

7.3.2014

Lasst uns über Angst reden ...

Eine Anmerkung von Neale

Vor wenigen Tagen schrieb mir eine Frau unter CWGConnect. Sie stellte die Frage, ob es in Ordnung gehe, offen und authentisch mit Anderen ihre Ängste über Dinge, die in ihrem Leben vorgehen, zum Ausdruck zu bringen. Sie hatte das Gefühl, indem sie dies tue, biete sie anderen Menschen eine Veranlassung dar, mache sie es auch ihnen möglich, bei *deren* Ängsten offen und ehrlich zu sein – und sie daher zu heilen.

Sie wollte gerne wissen, ob dies gemäß *Gespräche mit Gott* spirituell Hand und Fuß hat. Während ich mit dem Abfassen der Antwort beschäftigt war, merkte ich, dass ich etwas schuf, bei dem es mir sehr daran gelegen war, dass es jeder sehen und lesen konnte. Es gehört zu den präzisesten, klarsten und spirituell luzidesten Diskursen, die durch mich hindurch gekommen sind, über die Art und Weise und das Warum des Lebens, so wie die Dinge liegen.

Ich bin gerührt, es mit euch zu teilen, mit euch, meinen spirituellen Team-Mitgliedern, aus der Wenn-Sie-Mich-Fragen-Abteilung. Bitte fühlt euch frei, es an jedermann weiterzuleiten, und überallhin, wohin ihr mögt. Hier nun die Erwiderung:

Meine Liebe Jeanette ... So wie ich mir es erklären kann, übersiedelt die Seele (in einem gewissen Sinn) aus dem Gefilde des Absoluten (man nennt es auch Das Reich des Spirituellen) zu dem Gefilde des Relativen (wird auch als das Reich des Physischen bezeichnet), um die Fülle von Wer und Was Es Wirklich Ist: namentlich ... Göttlichkeit, Fleisch Geworden, vollauf zu erfahren.

Gottes größtes Bestreben ist es, Sich Selbst voll und ganz zu erleben, in all seiner Pracht. In dem Bezirk des Absoluten gibt es nichts anderes ALS Gott ... nichts anderes ALS Herrlichkeit ..., und demzufolge ist Gott imstande, Sich Selber absolut kennenzulernen, die Erfahrung von Sich Selber aber kann sich schier im Gefilde des Relativen zutragen, wo die Totalität Gottes in relativen Bezügen existiert.

Aus diesem Grunde erleben wir im physischen Leben das, was wir „gut“ und „böse“, „Glücklichsein“ und „Traurigkeit“, „Freude“ und „Schmerz“ nennen --- und all die anderen Beschaffenheiten, die unser beschränktes Gewahrsein in unserem Leben veranlasst, als „Dualitäten“ zu definieren.

Sobald indes das Gewahren zunimmt, schicken wir uns an, alles davon als Eine Einzige Energie zu sehen – ich möchte sie die Wesens-Energie nennen –, welche sich schlicht in verschiedenartigen Formen manifestiert. Beispielsweise, lasst uns die offensichtliche Dualität von „heiß“ und „kalt“ hernehmen. Des Öfteren sehen wir diese Zustände gar als zwei unterschiedliche Dinge – als „Gegensätze“ –, von weiter weg betrachtet erkennen wir allerdings, dass sie schlicht variierende Grade der GLEICHEN Sache sind ... dessen, was wir als „Temperatur“ bezeichnen.

Nicht anders – ein jedes Aspekt des Lebens ist einfach die gleiche Sache, Göttlichkeit, welche sich

schlicht in variierenden Graden zum Ausdruck bringt. Selbst Angst ist einfach Liebe – die Wesentliche Essenz –, dabei, sich in minderem Maße zum Ausdruck zu bringen. Falls wir gar nichts Liebten, würden wir nichts Fürchten. Kannst du das so sehen?

Sobald wir dies einmal einsehen, bringen wir nichts in Verruf, verdammen wir nichts, verschmähen wir nichts, vielmehr machen wir uns alles im Leben zueigen und bejahen es als den Vollendetheits-Ausdruck der Vollendetheit Selber.

Indem wir dies tun, gestaltet sich die Energie, die wir um jede gegebene Lage, um jedes Vorkommnis oder jeden Umstand herum festhalten, dramatisch um, sie rückt von dem, was wir „negativ“ nennen, zu dem vor, was wir „positiv“ nennen – und dies wiederum verwandelt die Energie ungeheuerlich, welche wir nach außen vermitteln, die wir aussenden, in Bezug auf jedes sich begebende Vorkommnis. Mit dem Ausschütten unserer positiven Energie, nachgerade voll und ganz über jenes Vorkommnis oder über jenen Umstand, wird unser Erleben von ihm umgewandelt. Wir „leiden“ nicht mehr länger – obschon wir nach wie vor noch mit Schmerzen (emotionalen oder körperlichen) versehen sein mögen.

In Gespräche mit Gott wird uns beigebracht, „Schmerz“ sei ein objektives Geschehnis, derweilen „Leiden“ das Resultat unseres Denken über den Schmerz darstellt. Leiden tritt ein, sobald unser Denken über unseren Schmerz lautet, dass „dies nicht hätte passieren sollen. Dies ist verkehrt. Dies ist unfair“, usf. Sobald wir allerdings unseren Schmerz als den Vollkommenen Ausdruck der Vollkommenheit Selber bejahen (so wie dies eine Frau bei der Geburt erleben kann), verflüchtigt sich unser Leiden und löst es sich auf. Der Schmerz mag bleiben, das Leiden freilich schwindet. Selbst der Tod wird nicht in negativer Weise erlebt, vielmehr als die Vollkommene Nächstfolgende Begebenheit. Daher: „O Tod! Wo ist dein Stachel?“

Nun befragtest du mich über Angst, und ich stimme dir zu, authentisch und offen (und gar ausführlich) über unsere Ängste reden kann etwas außergewöhnlich Förderliches sein. GmG gibt zu verstehen: „Dem du dich widersetzt, das bleibt bestehen, und was du dir ansiehst, das verschwindet. Das meint, es hört auf, seine illusionäre Form zu haben.“

Dies gehörte zu den fantastischsten Botschaften, die uns in Gespräche mit Gott übermittelt wurden.

Demnach, ja, in unsere Angst hinein reden, das ist in der Tat machtvoll. Und, ja, ich pflichte dir bei: Das setzt für andere Menschen ein Beispiel, es gibt ebenso den Anderen statt, sich mit dem Fakt in Ordnung zu fühlen, dass auch sie Ängste haben ... und es für in Ordnung zu befinden, über sie zu reden.

Was ich dabei überdies zu sehen bekomme, ist, dass es „Mut“ BRAUCHT, dies zu tun. Sein Leben anhand der vorgerückten theologischen Konzeptionen der Gespräche mit Gott (welche nun gerade mal nichts mehr sind, als klärende Neu-Formulierungen der höchsten Wahrheiten aller großen Religionen der Welt) zubringen ist nicht leicht. (Bis dass es das ist. Bis dass dies zur zweiten Natur wird. Bis dass es leichthin und ununterbrochen unsere WAHRE Natur zum Ausdruck bringt.) Während du uns also nicht an deiner sonderlichen „Geschichte“ teilhaben ließt, mit dem Ziel, Lobes-Chöre auf deine Kühnheit zu hören zu bekommen, ist es allemal nachvollziehbar und begründbar, dass du sie gerne vernehmen möchtest. Wir alle anerkennen Mut, sobald wir ihn erblicken, und es ist natürlich, dass wir ihn rühmen möchten.

Du hast hier zum Ausdruck gebracht dass du nicht von deinen Ängsten redest, um Lob für deinen Mut einzusammeln, sondern um Anderen ein Beispiel zu bieten, die sich ebenfalls vor etwas im

Leben fürchten, die sich aber sträuben, es ins Gespräch zu bringen. Dein Anliegen mindert auf keine Weise deinen Mut, den es braucht, um deinem Leben entgegenzusehen, so wie du es getan hast. Aus diesem Grunde schrieb ich dir, in Erwiderung auf deinen ersten Eintrag, Folgendes:

„Ich möchte mich dem Chor der Menschen anschließen, die dich haben wissen lassen, wie mutig du bist! Ich weiß, du wirst viele Leben berühren, anhand dessen wie du dein eigenes lebst, in der tapferen Art, für die du dich entschieden hast.“

Ich stehe voller Freude zu jedem Wort meiner ersten Einlassung! Und ich erlebe dich ganz und gar nicht, als seist du „immer noch irgendwie durcheinander“, sondern als außergewöhnlich klar in jedem Wort, das du weiter oben geschrieben hast. Insonderheit deine zusammenfassenden Ausführungen: „Täten wir vielleicht, anstatt Angstverhalten aus dem Weg zu gehen, besser daran, die Ängste willkommen zu heißen, sie als fantastisch zu begrüßen, denn nunmehr, so sie im Freien sind, können sie erkundet werden und werden sich ganz natürlich zerstreuen?“ Dies ist Gespräche mit Gott pur, umformuliert und anders ausgedrückt.

Du, meine Freundin, verstehst die Dinge vollkommen. Und jetzt, mögest du wissen und erleben, dass Gott dich gesegnet und dass Er dir diese gloriose Veranlassung zugereicht hat, die Herrlichkeit der Göttlichkeit Selber zum Ausdruck zu bringen – in, als und durch dich.

Dir in aller Liebe nachempfunden ...

Neale

P.S.: Fühlt euch frei, diese Ausgabe des Wöchentlichen Bulletins an alle Freunde weiterzuleiten. Womöglich ist es jenen danach, mehr darüber in Erfahrung zu bringen und sich zur Subskription zu melden – welche, wie euch ja bekannt ist, kostenfrei ist. Gebt ihnen also eine Chance, sich über diese wundervolle Publikation über GmG kundig zu machen, die jede Woche publiziert wird! Sendet sie an einen Freund, an eine Freundin!

Zur Subskription geht es hier ...

http://cwg.org/index.php?page=email_signup

Über die Jahre sind das Wöchentliche Bulletin und seine Artikel, wie sie Neale Donald Walsch niedergeschrieben hat, in den E-Mail-Postfächern tausender Leser rund um die Welt zu einem Favoriten geraten. Wir freuen uns, zusätzlich zu den neuesten Artikeln von Neale, an dieser Stelle gelegentlich eine Auswahl aus den besten seiner zurückliegenden schriftlichen Äußerungen für diese vorliegende Veröffentlichung zu präsentieren. Wir sähen es ungerne, wenn sich die vielen Leute diesen oder jenen Beitrag davon entgehen ließen, Bemerkungen, die uns den Weg weisen, wie GmG in unserem täglichen Leben anzuwenden ist. Handelt es sich nun um eine neue Vorlage oder um einen Zugabe-Abdruck – wir vertrauen darauf, dass ihr von diesen Niederschriften aus der Feder des Mannes, der uns Gespräche mit Gott überbrachte, trefflichen Nutzen erlangt.

~~~~~  
~~~~~

Briefe an Neale:

Wird sich mein liebevoller Kater an mich erinnern, wenn ich sterbe?

Lieber Neale ... mein ganzes Leben lang hatte ich Depressionen. Nun muss ich bei meinem Kater das Undenkbare tun. Ihn einschläfern lassen. Wird er sich an mich erinnern, wenn wir uns wiedertreffen? Auch denke ich an Selbstmord, da ich ohne ihn nicht sein möchte.

~~~~~  
~~~~~

ANTWORT VON NEALE

Liebe Freundin ... Selbstmord begehen, weil du nicht mehr ohne deinen Kater sein möchtest, ist das Letzte, was der Geist, der dein Kater ist, möchte, dass du es tust. Es ist das Letzte, das der Geist, der LEBEN ist, möchte, dass du es tust. Dein physisches Leben ist ein Geschenk, dergestalt ausgeführt, dass es von dem wunderbaren Zweck, die wunderbarste spirituelle Wahrheit über dich selbst in Erfahrung zu bringen – was die Tatsache deiner eigenen Göttlichkeit darstellt –, benutzt wird. ZUHAUSE IN GOTT spricht zu uns: Selbstmord begehen löst nicht unsere gegenwärtigen irdischen Probleme, da das Erste ist, was wir tun, wenn wir zur „anderen Seite“ gelangen, darüber zu entscheiden, ob wir unverzüglich wieder in das körperliche Leben zurückkehren, wo wir uns derselben Gestalt an Umständen und Bedingungen gegenübersehen wie diejenigen, die uns in den Selbstmord getrieben hatten.

Der Zweck des Lebens ist es, diese Umstände und Bedingungen zu nutzen, nicht, sie zu vermeiden. Es gibt Heilmittel für Depressionen – sowohl spirituelle wie auch physische Abhilfen, die in deinem Leben recht hilfreich sein können. Ich bitte dich inständig, sie dir zunutze zu machen. Falls du mehr Einsichten in den Selbstmord haben möchtest – und, da wir schon dabei sind, in die Gründe allen Lebens --, dann möchtest du dir vielleicht die Lektüre von ZUHAUSE IN GOTT vornehmen. Es ist ein sehr außergewöhnliches Buch.

Meine Antwort auf deine spezifische Frage ist, ja, ich glaube, dass dein Kater und jedes Lebewesen, das uns geliebt hat, sich unser erinnern wird, wenn wir es wiedertreffen. Ich sende dir Liebe und Ermutigung. Danke dafür, dass du mir geschrieben hast.

Mit Umarmen,
Neale

=====

ANMERKUNG: Wenn du gerne einen Brief an den Herausgeber dieses Bulletins schreiben möchtest, dann sende schlicht eine E-Mail an

Neale@NealeDonaldWalsch.com

mit der Angabe in der Betreffzeile „Letter to the Editor“. - *In dieser vorliegenden Rubrik ['Briefe an den Herausgeber'] zieht Neale gelegentlich Mitteilungen, herrührend aus anderen Quellen, heran.*

=====

Aus dem Sitz des leitenden Verwaltungsmitglieds

Ich bin in dieser Woche 51 Jahre alt geworden. Etwas mehr als ein halbes Jahrhundert auf dem Planeten. Letztes Jahr um diese Zeit hatte ich mich gerade in meine Rolle als Stiftungs-Direktor eingeschwungen. Eingefunden bei dem anderen kürzlichen Geburtstagskind, bei Vorstands-Präsident Will Richardson, der ein Schaltjahreskind ist, bei dem wir also in Wirklichkeit nicht wissen, wie alt er tatsächlich ist, wie auch bei der wundervollen Laura Banda, die etwa zu dieser Zeit im letzten Jahr zu uns stieß und ihre Geschäfts- und Rechnungslegungs-Erfahrung mit einbrachte, um die Foundation aufs Neue wiederzuschaffen. Es war ein großartiges Jahr, und wir alle schafften eine Menge ... dank EUCH!

Mein Geburtstag veranlasste mich, eine Menge darüber nachzudenken, was ich denn des weiteren liebend gerne erreicht sehen möchte, unterdessen ich mich auf dem Planeten befinde. Solltest du den einen oder anderen aus meinen kürzlichen Beiträgen gelesen haben, ist dir meine wirkliche Leidenschaft klar vor Augen, und dass ich mich dem verschrieben habe, einen Unterschied zu erbringen, derweilen ich hier bin. Dabei trete ich in die Fußstapfen von großen Vorbildern, die für mich einen Pfad der Möglichkeit gebahnt haben. Will, einer von ihnen, und natürlich Neale, der mit 50 seine *Gespräche mit Gott* führte, und Millionen Menschen beistand, eine neue Möglichkeit aufzutun, sich mit Gott in Verbindung zu setzen; unter jenen Menschen jener Typ, der einen Weg zu einem Gott seines Verständnisses gefunden und ein spirituelles Erwachen erlebt hatte, welches alles änderte. Dies ist ein Geschenk, welches weiterhin dabei ist, sich zuzuwenden.

Meine Dankbarkeit dafür wandelte sich in eine Passion, zu Buche zu schlagen, und seit 1999 bin ich auf die nächste erhabenste Möglichkeit aus, auf die Welt eine Einwirkung zu zeitigen. Dies gehört zu den Beweggründen, weswegen ich euch eine Einladung anbot, es doch in Erwägung zu ziehen, euch mit uns zusammenzutun und zu sehen, was wir ko-zu-kreieren imstande sind. Entsinnt euch, „*Wo zwei oder mehr zusammen sind*“ ... gemeinsam wird unsere Auswirkung anwachsen. Will, Laura und ich möchten euch gerne wissen lassen - wir sind hier, um zu dienen, und wir freuen uns darauf, anderen Menschen zu begegnen und mit ihnen zusammenzuarbeiten, die das gleiche fühlen. Fühlt euch frei, mit dem einen oder anderen von uns in Verbindung zu treten. Ihr könnt uns erreichen per E-Mail ... unser Vorname@CWG.ORG

Wir befinden uns also weniger als einen Monat von Neale's nächstem Spiritual Renewal Retreat entfernt. Ich liebe Retreats ganz einfach. Mit anderen Menschen zusammen sein, um an einem Gespräch über Gott, über das Leben und über uns alle teilzunehmen, hat meinem Leben über die Jahre eine Menge Nutzen eingebracht. Wie es AA formuliert ... „*Schaue immer wieder herein*“, und das tue ich.

Zu Neale's Retreats kommen Menschen aus der ganzen Welt, und was in diesen Retreats geschaffen wird, ist für mich beflügelnd. Es erneuert mein Verschriebensein, der Menschheit zu Diensten zu stehen, und inspiriert mich, die nächste erhabenste Version der großartigsten Vision zu werden, die ich je über wer ich bin innehielt.

Wenn du mehr über seine Retreats in Erfahrungen bringen möchtest, so tue dies mit folgendem Link: <http://www.nealedonaldwalsch.com/doc/srr>

Ihr könnt uns Zuwendungen zukommen lassen an den Bücherständen, die wir bei all den Retreats betreiben.

Es steht uns auch an, euch ein großes Dankeschön zu sagen, an die, die uns halfen, unser Ziel bei dem 'Books for Friends'-Programm zu erreichen. Es reicht, um das an uns gerichtete Ansuchen nach 250 Büchern für das Massachusetts Treatment Center zu erfüllen. Ihr habt dies ermöglicht, und ich hoffe, es wird unter euch weiter so seinen Lauf nehmen. Stellt euch vor, was wir sonst noch alles gemeinsam erzielen können. Ich sähe unsere Programme und Studiengruppen in jedem Gefängnis, in Städten und Großstädten liebend gerne auf der ganzen Welt in Betrieb. Es ist dermaßen wohligh, andere Gleichgesinnte zu finden, um dies mit den Menschen zu teilen, insbesondere dann, wenn jemand GmG zum ersten Mal liest. Und sobald es dann zum Punkt der Besserung kommt, gibt es nichts Machtvolleres, als „*sich zu besinnen wer du wirklich bist*“. Diese Gruppen schlagen zu Buche, und eure Hilfe ermöglicht unsere Unterstützung für Gefängnis-Kaplane und für Studiengruppen auf der ganzen Welt.

Da wir gerade vom zu Buche Schlagen reden – wenn du gerne eine GmG-Studiengruppe aus der Taufe heben möchtest, hier bei der Foundation haben Alle viele Jahre Erfahrung, wie sie zu führen sind, und wir wären glücklich, euch beim Start eurer eigenen zur Seite zu stehen. Wir möchten euch beim Start helfen und sie auf unserer Webseite auflisten. Und in Bälde werden wir die Gruppen ebenfalls auf unserer Facebook-Seite ankündigen.

<https://www.facebook.com/pages/Conversations-with-God-Foundation/124518744230365>

Wir wollen uns mit allen Gruppen, die derzeit auf unserer Webseite aufgeführt sind, in Verbindung setzen, um zu gewährleisten, dass die Kontaktangaben korrekt sind und dass die Gruppe nach wie vor zusammenkommt. Wenn du eine aktive aufgelistete Gruppe betreibst, dann überprüfe, dass wir deine zutreffenden Angaben zur Verfügung haben. Im Falle einer neuen Gruppe, schicke uns deine Angaben, und wir werden sie einstellen. Gebt uns Bescheid über beendete, nicht mehr aktive Gruppen, sodass wir sie herausnehmen können.

Ich verabschiede mich nun, um die Feier eines weiteren Jahres und einer weiteren Gelegenheit zu begehen, die nächste erhabenste Version der großartigsten Vision zu werden, die ich je von wer ich bin innehielt. Mögt ihr euch mir anschließen? Danke für alle eure Liebe und euren Rückhalt im letzten Jahr, und ich freue mich darauf, was wir gemeinsam in diesem Jahr schaffen werden! Dies nenne ich ein wundervolles Geburtstagsgeschenk! :-)

Mit Umarmen,

JR

(J.R. Westen, D.D. ist ein Holistic Health & Spiritual Coach, der über mehr als ein Jahrzehnt Seite an Seite mit Neale Donald Walsch gearbeitet hat und aufgetreten ist. Er hat sich leidenschaftlich dem verschrieben, Menschen behilflich zu sein, dass sie über ihre emotionalen und spirituellen Herausforderungen hinausgelangen, indem sie Zusammenbrüche in Durchbrüche verwandeln. Seine Berater- und Coaching-Tätigkeit stellt praktische Weisheit und Wegweisung bereit, welche unverzüglich einverleibt werden können, um die Erfahrung des Lebens eines Menschen umzugestalten. So wie dies für die meisten wirkmächtigen Lehrer gilt - J.R.'s eigenes Ringen und Obsiegen beflügelten ihn, machtvolle Wege aufzuspüren, um Anderen zu helfen. Nüchtern seit dem 1. Juni 1986 trieb J.R.'s Passion, einzelnen Menschen beizustehen darin, im Laufe ihrer heftigen Lebensherausforderungen voranzurücken, dazu an, sich auf Suchtverhalten und Trauerbewältigung zu spezialisieren. J.R. lässt gegenwärtig seine Gabe des Beratens und des Coaching Einzelnen

zuteil werden. JR dient nun als Verwaltungsleiter der Conversations with God Foundation. Mit ihm kann unter jr@cwg.org Kontakt aufgenommen werden.)

=====
=====

KURZMITTEILUNGEN

[Es folgen Schilderungen und Ankündigungen ...]

- > für den ONLINE-Kurs „Finding Right Livelihood by Living the Life You Love“
- > für das neu erschienene Buch N.D. Walsch's ... „What God Said“

=====
=====

Quelle: CwG Weekly Bulletin # 583 [7.3.2014] ~ Übersetzung: Theophil Balz [9.3.2014]

=====

Das engl. Original steht unter
<http://cwg.org/index.php?b=583>

Die

- ~ übersetzten Bulletins der letzten Jahre (jeweils als PDF-Datei herunterzuladen),
 - ~ die kostenlosen E-books von ND Walsch,
 - ~ sein Internet-Tagebuch (Blog; selektiv),
 - ~ täglich sog. 'Heavenletters', tägliche Liebesbriefe Gottes an uns Menschliche Seinswesen auf der Erde (niedergeschrieben durch Frau Gloria Wendroff, Iowa, USA)
 - ~ Möglichkeiten, eigene Beiträge und Kommentare zu schreiben,
 - ~ Möglichkeiten, in einem Wort-Register nachzuschlagen, und manches Andere,
- sind gesammelt erreichbar unter
www.gmg-materialien.de

ND Walsch lädt uns ausdrücklich dazu herbei, an seinem Leben teilzuhaben - und uns gegenseitig an unserem Leben teilhaben zu lassen.

»Geh mit mir, sage ich, und ich werde versuchen, dir zu helfen, dich aufs Neue wiederzuerlangen, auch dann, indes ich dich darum ersuche, mir dabei zur Seite zu stehen, das Gleiche zu tun. Lasst uns unsere Futurologie zusammen gemeinsam erschaffen« [GmG Wö. Bulletin #239].

=====

Weitere verwandte Webseiten sind:

- ~ www.gespraechemitgott.org
- ~ www.humanityteam.at

~ www.humanitysteam.ch

~ www.humanitysteam.de

=====

IN EIGENER SACHE

Liebe Freunde,

die Mutter-Organisation, die »CwG Foundation«, benötigt in regelmäßiger Weise einen Mittelzufluss. In einer Extra-Mail vom 1.4.06 habe ich mich an Euch gewandt und dort dargelegt, welche Vorschläge ich für unsere gemeinsame Situation, auch für diejenige der Übersetzer und anderer Mitwirkender in Dtl., unterbreite.

Hier kurzgemacht wir erbitten mtl. 4 Euro für das Bulletin. Die Hälfte geht per Monat in die USA, die andere Hälfte verbleibt in Dtl. zu den in der E-Mail aufgeführten Zwecken. Wir würden uns freuen, wenn wir gemeinsam auf einer Grundlage weitermachen könnten, die uns allen guttut und uns in ergänzender Verschiedenartigkeit füreinander wohlstellt.

Liebe Grüße

Theophil

=====

=====

Theophil Balz ~ Heidering 11 ~ D 49324 Melle ~ theophil.balz@web.de

=====

Ich habe ein Extra-Konto eingerichtet. [Da wir kein Verein sind, ist es nur möglich, das Konto auf einen Privat-Namen laufen zu lassen.]

Theophil Balz ~ »TUFUNZANE«

Kto. Nr.: 134023

Kreissparkasse Melle

BLZ 26552286

Kennwort: »Bulletin«

Für Überweisungen vom Ausland:

- SWIFT: NOLADE21MEL

- IBAN-Nummer: DE73 2655 2286 0000 1340 23

[Das Schweizer Konto hatten wir aus Kostengründen aufzulösen; zwischenzeitlich wurde ja auch der Bankenzahlungsverkehr europäisiert und vereinfacht.]

Notwendiges Kennwort auf dem Überweisungsformular: "BULLETIN"

=====

Anmerkung: »Tufunzane« (kisuaheli) heißt:

»Lasst uns zusammenkommen und uns gegenseitig anleiten und unterweisen.«

=====